

Winterthur-Töss, 4. Juli 2022

Veränderte Parkplatz-Situation auf dem Reitplatz per 1. Juli 2022 – und ein Ausblick in die Zukunft

An die Mitglieder (w/m), Eltern, Partner und Sponsoren des FC Töss

Auf Basis von rechtskräftigen Entscheidungen, Beschlüssen sowie Verfügungen (Beispiel: Richt-plan – kommunal Stand 27.5.2016 / – regional 9.11.2026 / – kantonal 07.07.2017, 23.11.2016 SRB; Verzicht auf TP Verkehr, Entwicklung Verkehrs- und Parkierungsregime, 01.10.2020 Ver-fügung; vorübergehende Verkehrsanordnung – 01.09.2020 bis 30.06.2022, etc.) und den damit verbundenen Entscheidungen durch den Stadtrat (insbesondere Stefan Fritschi) und Gemeinde-rat von Winterthur, wurden wir von Stadtgrün Winterthur (Beat Kunz und Philipp Karg) über folgende Veränderungen rund um die Parkplatz-Situation „Reitplatz“ informiert. Die getroffene Lösung gilt für mindestens ein Jahr (1.7.2022 bis 30.6.2023), bis möglicherweise eine andere, nachhaltige Lösung zur Umsetzung gelangt. Eine eindeutig verständliche Beschriftung mit den nötigen Informationen wird von Stadtgrün Winterthur organisiert und umgesetzt. Ebenso wird Stadtgrün Winterthur dafür besorgt sein, dass die Route zum Parkplatz Bannhalde verständlich und sichtbar signalisiert wird, damit auch Personen ohne entsprechende Ortskenntnisse (z. B. Gast-Mannschaften, Zuschauer, Partner, Sponsoren, Freunde des FC Töss, etc.) den Parkplatz Bannhalde finden.

- Auf der Strecke Reitplatzstrasse (ab Tössbrücke) bis zum Sportplatz Reitplatz und weiter bis zum Kehrplatz, sowie auf den bestehenden Parkplätzen, gilt ab dem 1. Juli 2022 ein **komplettes Fahr- und Park-Verbot**. Fahrzeuge (ohne entsprechende Bewilligung), die trotzdem im skizzierten Bereich (Reitplatzstrasse, Strassenrand, Wald, Parkplätze, etc.) parkieren respektive abgestellt werden, müssen mit einer Busse von CHF 140.00 rechnen.
- **Das Fahrverbot gilt nicht für Fahrräder, Motorräder und Elektro-Scooter.** Für diese Fahrzeug-Typen stehen vor dem Garderoben-Gebäude Parkplätze zur Verfügung.
- **Eltern dürfen ihre Kinder mit dem Fahrzeug bis zum Sportplatz Reitplatz fahren**, die Kinder beim Sportplatz absetzen und dann gleich wieder wegfahren. Für die Eltern bestehen keine Parkplätze. Das gleiche Prinzip gilt beim Abholen der Kinder nach dem Training.
- **Sämtliche Mitglieder (Spieler aller Mannschaften) des FC Töss müssen wegen nicht verfügbaren Parkplätzen beim Reitplatz den Parkplatz Bannhalde (via Zürcher-strasse, Rossbergstrasse) benutzen.** Vom Parkplatz Bannhalde führt der Weg über das „Chinesen-Brüggli“, kurzer Weg durch den Wald und auf dem Kiesweg zum Garderoben-gebäude. Das gleiche gilt für die Zuschauer (w/m), sowie für die Gast-Mannschaften. Die Gast-Mannschaften müssen vor dem angesetzten Spiel auf dem Reitplatz rechtzeitig in-formiert werden. Von der Gast-Mannschaft kann jeweils ein Fahrzeug (Trainer, Material, etc.) vor dem Garderobengebäude parkiert werden. Das gleiche gilt für die Schieds-richter, welche die Heimspiele des FC Töss leiten. Eine Information für diese Zielgruppen und ein abgestimmter Prozess (Abholung und Rückgabe der Parkplatz-Karte) ist Vorbereitung.
- **Vorbereitung.** Der entsprechende Link für den Parkplatz Bannhalde wird gut sichtbar auf der Frontseite der Homepage zur Verfügung stehen. Ebenfalls hilft Google mit dem Sucheintrag „Parkplatz Bannhalde“.

Unhaltbare Zustände: Betreffend der vom Vorstand dringend geforderten und erforderlichen Beleuchtung vom Parkplatz Bannhalde, dem „Chinesen-Brüggli“ sowie dem Weg vom „Chinesen-Brüggli“ bis zum Clubhaus werden wir unsere Rechtsschutz-Versicherung beauftragen, ein entsprechendes Schreiben an Stadtrat Stefan Fritschi aufzusetzen. Dies vor dem Hintergrund, da wir im Thema „Beleuchtung“ mit den Entscheidungen, sowie dem Umgang der vorhandenen Problem-Stellung (Beleuchtung, Sicherheit, Geräuschkulisse) in keiner Weise einverstanden sind. Wir werden zeitnah informieren, wenn wir mehr Informationen und Fakten haben. Dieses juristische Schreiben werden wir direkt dem zuständigen Stadtrat Stefan Fritschi per Einschreiben zustellen. Fazit: Stefan Fritschi geht nicht auf die von uns skizzierten, unhaltbaren Zustände ein. Aktuelle Situation: Fehlende Beleuchtung bei Dunkelheit und hoher Geräuschpegel (Regen, Gewitter, Wind, etc. nicht berücksichtigt), ausgelöst durch die stark frequentierte Autobahn, den Bahnverkehr und die Töss (Fluss). Diese Situation erachten wir als ein hohes, unverantwortliches, fahrlässiges Risiko für alle Menschen, insbesondere Frauen und Jugendliche, die pflichtbewusst auf dem zugewiesenen Parkplatz „Bannhalde“ parkieren, um von dort bis zum Garderobengebäude (via Chinesen-Brüggli und Waldweg) zu gelangen. Bei diesem haltlosen Zustand erwarten wir, dass bei einem entsprechenden Vorfall (z. B. Uebergriff) die Verantwortlichen zur Rechenschaft gezogen werden.

- **Die Parkplätze beim Clubhaus stehen ausschliesslich ausgewählten Mitgliedern des FC Töss 1906 zur Verfügung.** Der Vorstand hat entschieden, dass diese Parkplätze den Vereins-Mitgliedern zur Verfügung stehen, welche sich für den FC Töss engagieren und damit einen Beitrag zur Weiterentwicklung des Vereins beitragen. Diese Geste ist als ein Dankeschön für den unermüdlichen Einsatz für den FC Töss zu verstehen. Diese Mitglieder (Trainer, Reinigungs- und Kiosk-Team, etc.) erhalten eine personalisierte Parkbewilligungskarte (Name, Vorname, Kontrollschild, etc.), die sie zum Parkieren berechtigt. Fahrzeuge ohne eine solche Parkbewilligungskarte werden von uns gemeldet, verzeigt und müssen mit einer Busse in der Höhe von CHF 140 rechnen.

Es ist uns bewusst, dass diese Informationen bei unseren Mitgliedern, Partnern, Sponsoren, Besuchern von Heimspielen unserer Mannschaften und den Gästeteams keine „Jubelstürme“ auslösen wird. Wir haben in verschiedenen Meetings und diversen Stellungnahmen alles versucht, das Optimum für den FC Töss 1906 herauszuholen. Wir müssen feststellen, dass der Umgang mit uns mit Sicherheit noch viel Verbesserungs-Potential hat und wir uns weiterhin konstruktiv für eine machbare, finanzierbare und nachhaltige Lösung engagieren. Die aktuelle Situation ist für uns in dieser Form unbefriedigend und noch nicht abgeschlossen. Das heute vorliegende Resultat ist das beste Ergebnis, welches wir aufgrund der Rechtsgrundlage erzielen konnten. Es ist, mit Blick in die Zukunft, ein Glück, dass wir Menschen sehr anpassungsfähig sind und nach einer ersten, emotionalen Aufregung die neue Situation annehmen und uns den Gegebenheiten anpassen.

Wir haben den Verantwortlichen des Stadtrats (Stefan Fritschi), den Vertretern von Stadtgrün Winterthur (Beat Kunz und Philipp Karg) und des Sportamts (David Mischler) folgendes mitgeteilt: Diese eingeleiteten Massnahmen und Entscheidungen sind eine massive Verschlechterung für den Sportplatz Reitplatz. Neben den wirtschaftlichen Aspekten (weniger Events, weniger Zuschauer und damit auch weniger Gastro-Einnahmen, Bandenwerbung, etc.) auch der bekannte und bestehende Standortnachteil (kein ÖV-Anschluss, kein Shuttle-Transport, keine beleuchtete Reitplatzstrasse, etc.) und damit auch das Dasein des FC Töss, der seit 1906 ein grosses soziales Engagement für die Gesellschaft leistet. Wir behalten uns vor, entsprechende finanzielle Forderungen gegenüber der Stadt geltend zu machen, da dieser getroffene Entscheid für den über 100jährigen Winterthurer-Verein existenzbedrohend ist. Auch dazu werden wir zeitnah informieren, wenn wir relevante News und Fakten haben, welche für die Mitglieder (w/m), Eltern, Sponsoren und Partner von Interesse sind.

Zukunfts-Option Restaurant und Kunstrasen-Platz: Im Rahmen der Diskussionen haben wir unser Interesse an der Übernahme des gegenüberliegenden Restaurants „zum Reitplatz“ angemeldet, sollte der heutige Pächter aufgrund der Parkplatz-Situation das Interesse an einer Weiterführung verlieren. Gleichzeitig haben wir den Anspruch erhoben, als einer der letzten Fussball-Vereine in Winterthur auch in den Genuss eines Kunstrasenplatzes bei der heutigen Allmend zu kommen. Neben dem Vorteil der Harmonisierung des Trainingsbetriebs über das ganze Jahr belasten die heutigen Kunstrasenplätze die Natur viel weniger mit Schadstoffen, als das beim Versprühen von Schadstoffen aktuell und seit Jahren der Fall ist auf dem Rasen von Platz 1, Platz 2 und Allmend. Ein solcher Kunstrasenplatz wäre auch keine Bedrohung des Grundwassers und der Biodiversität, welche im wunderbaren Reitplatz-Areal unbedingt geschützt werden müssen. Dazu werden wir in den nächsten Monaten entsprechende politische Anfragen starten. Mit Sicherheit werden wir dann von unseren gesellschaftlichen Engagements (Weihnachts-Aktion, Musikfestwochen, Barber-Angel-Aktion, etc.) profitieren und können auch auf eine breite Unterstützung aus der Bevölkerung zählen.

Selbstverständlich stehen wir unseren Mitgliedern (w/m), Partnern und Sponsoren gerne für ein persönliches Gespräch zur Verfügung. Bei Bedarf können Sie sich an den Präsidenten Wolfgang Schickli (praesident@fctoess.ch, Mobile: +41 79 619 15 67) oder Domenico Grenci (domenico@grenci.ch, Mobile: +41 76 544 22 33) wenden. Wir nehmen uns die Zeit für einen persönlichen Austausch.

Freundliche Grüsse

Wolfgang Schickli
Präsident FC Töss 1906

Domenico Grenci
Designiertes Vorstands-Mitglied FC Töss 1906

